

Protokoll

44.Sitzung des OBR Altstadt / Paulstadt / Feldstadt / Lewenberg 20. 02. 2019 Beginn: 18.30 Uhr Demmlersaal, Am Markt

Protokollant: Dr. Dietrich Thierfelder

Anwesenheit (Originalliste s. Anlage)

Ordentliche Mitglieder

<u>Edelmann, Anne</u>	<u>e</u>
<u>Günther, Olaf</u>	<u>e</u>
<u>Haring, Stephan</u>	<u>+</u>
<u>Hartmann, Thomas</u>	<u>+</u>
<u>Micheilis, Irina</u>	<u>+</u>
<u>Pötter, Joachim</u>	<u>+</u>
<u>Rosehr, Dirk</u>	<u>+</u>
<u>Thierfelder, Dietrich</u>	<u>+(18.45)</u>
<u>Werner, Frederic</u>	<u>+</u>

stellv. Mitglieder

<u>Dorfmann, Regina</u>	<u>+</u>
<u>Graf, Christian</u>	
<u>Lerche, Dirk</u>	<u>+</u>
<u>Möller, Roman</u>	
<u>Staffelt, Maik</u>	
<u>Teubler, Ulrich</u>	
<u>Trübe, Birgit</u>	

Gäste

<u>Krempin, Maik</u>	<u>+</u>	<u>Behindertenbeirat</u>
<u>Wetzel, Dörte</u>	<u>e</u>	<u>Kontaktbeamtin</u>

<u>Schönsee, Heiko</u>	<u>IG Großer Moor</u>
<u>Schmidt, Klaus-Peter</u>	<u>Gr. Moor 46</u>
<u>van der Wall, Heike</u>	<u>Gr. Moor 18</u>
<u>Antonio</u>	<u>Eisdiele</u>

Verwaltung

<u>Dr. Smerdka</u>	<u>VD Verkehrsmanagement</u>
<u>Bierstedt</u>	<u>VD Verkehrsmanagement</u>
<u>Nottebaum</u>	<u>Dezernent III</u>
<u>Zimmermann</u>	<u>I C N (Planer)</u>

Tagesordnung

1. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt
Die Einladung erfolgte form-und fristgerecht
Der Vorsitzende begrüßt die Gäste der heutigen Sitzung,.
2. Das Protokoll der 43.. Sitzung wird ohne Anmerkungen bestätigt.
Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen
3. **Baumaßnahme : Großer Moor**

Herr Zimmermann beginnt mit seinen Ausführungen und ist bemüht an Hand der Probleme der Anwohner den Umfang der notwendigen Maßnahmen zu erläutern.

Bedauerlich ist die geringe Teilnahme der Betroffenen (4 nach Teilnehmerliste).

Der Bauumfang ist riesig. Es wird auf engstem Raum gearbeitet werden. Dazu kommt der Lieferverkehr, die Absicherung der Fußgänger/Anlieger, Baufahrzeuge u. Feuerwehr, der Rettungsdienst und die Müllentsorgung.

Neben den reinen technischen Abläufen sind erhebliche logistische Herausforderungen erforderlich. Das ist nur machbar, wenn die Koordination nicht nur unter den Gewerken klappt, sondern auch unter den einzelnen Fachabteilungen der Verwaltung .

Vor allem eine verlässliche Information der Anlieger und eine frühzeitige Information müssen ständig das Baugeschehen begleiten. Die Probleme des „praktischen“ Lebens können nur so minimiert werden, weil harte Einschnitte und wechselnde Belastungen auf alle Anlieger gleichermaßen zukommen.

Gehwege / Fahrbahn

Die Fahrbahnbreite bleibt bei 5,30 m (asphaltiert)

Die Einfahrten werden mit geschnittenen Natursteinen markiert

Es wird die gleiche Anzahl von Parkplätzen geben.

Der Behindertenparkplatz Gr. Moor/ Baderstr. kollidiert mit der Ladezone für den Lieferverkehr und der Außengastronomie von „Antonio“, Verlagerung in die Baderstr. / Ostseite.

Eine einvernehmliche Lösung ist mit der Verwaltung möglich, 70% weniger Einnahmen sind nicht hinnehmbar.

Rollstuhlproblematik, Rampensituation und Treppensonderlösungen müssen weiter im Fokus bleiben.

Die Pflasterung der nördl. Straßenseite ist anders (großflächige Granitfelder – altes Material) als die südl. Straßenseite (gelbe Steine- analog der Puschkinstr.)

Baumpflanzungen

Die Baumfällungen sind notwendig. Es gibt keine Alternative

Sie stehen mit ihren Wurzeln direkt auf oder schon in den Erneuerung bedürftigen Leitungen. Die Notwendigkeit ist bautechnisch begründet.

Es ist quantitativ die gleiche Zahl von Anpflanzungen aber mit veränderten Standorten vorgesehen.

Der Alleecharakter des Gr. Moor ist Bestand !

Ein ausreichender Wurzelraum (12 cbm) wird auch in der Zeit eine Anhebung und damit Stolpergefahr der Gehwege verhindern. Ausführung des Pflanzstreifens in Kleinpflaster.

Die Mindestabstände Ausdehnung Baumwurzel zu Leitungen sind festgelegt

Leitungsträger- Maßnahmen

Kompletterneuerung der Gasleitung mit Erweiterung auf 160 mm Durchm. als erste Maßnahme. Damit wird Baufreiheit geschaffen.

Zeitlich parallel dazu sind die Grüne Str. und die Burgstr. betroffen (Vollsperrung)

Die Abwasserdruckleitung kann nicht angefasst werden. 30% der Schweriner Abwässer werden hierüber entsorgt.

Der übrige Leitungsbestand ist schwierig. Trinkwasser wird neu verlegt.

Es gibt im gesamten Bereich separate Abwasserleitungen und Mischwasserkanäle vor den Häusern. Eine machbare Reduzierung ist vorgesehen (von 4 auf drei).

Hinzu kommen noch: Fernwärme
 Telekommunikation
 Elektrik

Bei Berechnung der Anschlusskanäle werden 4,44 Euro/ qm G f als Gebühr fällig.

Bauplanung / Logistik

3 Baufelder sind vorgesehen, die von der Werderstr. aus abgearbeitet werden.

Weiterhin sind in der Planung 2 Bauabschnitte ausgewiesen.

Baubeginn im Oktober 2019 mit Erneuerung der Gasleitung von der Werderstr. aus.
Vollsperrung! Grüne Str. und Burgstr. sind mit betroffen,
Baufeld halbieren bis Grüne Str. Sackgassenbildung
Schaffung von Bauraum.

Leitungsmaßnahmen unter Einbeziehung des Gehwegs jetzt möglich (Beachtung
Rollstuhlbreite v. 1,50 m)

Einschränken des Parkraumes, da es keine Wendemöglichkeiten für den Lieferverkehr
gibt.

Öffnen der bestehenden Einbahnstraßenregelungen.

Am Jahresende 2021 Wechsel zum 2. Bauabschnitt mit den gleichen Einschränkungen.

Wo parallel gearbeitet werden kann, wird es gemacht. Ist aber nicht immer möglich.

Erfahrungen aus den Bauabläufen in der Wittenburger Str. finden Eingang.

Ende der Bauzeit Dezember 2022.

Der OBR wird sehr aufmerksam den Baufortschritt begleiten und eine zweite Runde
bei größeren Konflikten einberufen.

In der anschließenden Diskussion ging es um Lieferzonenbereiche, die Länge der Bauzeit
und um die Aufrechterhaltung der Außengastronomie sowie die Umsetzung behinderten-
gerechter Maßnahmen.

Vorschläge wurden unterbreitet weil z.B. die Außengastronomie der Eisdielen „Antonio“
und der „kneipe 07“ durch einen Behindertenparkplatz in Verbindung mit einer
Ladezone unmöglich werden. Auch wenn Herr Dr. Smerdka um jeden Lieferzonenplatz
kämpft, ist eine Einkommenseinbuße von 70% nicht hinnehmbar und Existenz bedrohend.
Diese Probleme nimmt die Verwaltung mit. Eine Antwort kommt.

5. Sonstiges

5.1 BUGA – Mittel

- Die WGS baut für Ataraxia eine Trennwand im Foyer zur mobilen Eventnutzung.
- Für den Taschengarten an der Reiferbahn wird eine schöne Bank gebaut nebst einer Teilpflanzung.
- Retrospektive: Der Tunnel Lübecker Str, ist immer noch ein Highlight.

5.2 Eine Novellierung der Satzung für Ortsbeiräte erscheint erforderlich. Ein Entwurf sollte
noch vor der Kommunalwahl im Mai 2019 vorgelegt werden.

5.3 Der O D F erhält nun doch eine Beleuchtung (unser Beschluss)

5.4 In der Spielplatzkonzeption der LH SN sind unsere Beschlüsse zur Reiferbahn und
Bleicher Ufer enthalten.

5.5 Nachfrage zum Beschluss Straßenmusik (Stv) : Herr Schäfer bleibt das Problem.

Ende der 44.. Sitzung am 20..02. 2018 20.25 Uhr

f.d.R. Dr. Dietrich Thierfelder

Schwerin, d. 05. 03. 19

